

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle: A-1160 Wien, Ludo Hartmannplatz 7. Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Dr. A. F. Tauber, A-1140 Wien, Linzerstraße 342. Druck: Bors & Müller, A-1010 Wien, Trattnerhof 2. Manuskripte an Dr. F. Kasy, Naturhistorisches Museum Wien, A-1014 Wien, Burgring 7, Postfach 417. Alle anderen Zuschriften an die Geschäftsstelle. Bezugsbedingungen: Wie im Impressum der Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen angegeben.

17. Jahrgang 1970

Nr. 2

Ontholestes haroldi EPPH. in Vorarlberg und Funde einiger anderer in Tirol und Vorarlberg seltener Käferarten

von

S. GLADITSCH (Forchheim, BRD.)

Deronectes grisostratus DEG. Diese boreo-alpine Dytiscidenart fand ich in einem Exemplar am 6. IX. 1963 bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) im Tobelsee, 2050m über NN., unterhalb der Tschaggunsener Mittagsspitze (vid. Schaefflein). Diese Art ist in Österreich noch aus Tirol, Salzburg und Steiermark bekannt, doch anscheinend überall nicht häufig. (HORION: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, 1951, 1:59).

Anthophagus scutellaris ER. Diese in Österreich aus mehreren Bundesländern bekanntgewordene Art fand ich am 3. IX. 1963 in einem Exemplar bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) unter einem Stein (vid. Ulbrich). Diese gebirgige Gegenden bevorzugende Art ist aus Vorarlberg als sehr selten gemeldet. In Deutschland ist diese Staphylinidenart anscheinend nur aus Bayern und auch da nicht häufig bekannt. (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1963, 9:140).

Ontholestes haroldi EPPH. Von dieser Kurzflüglerart fand ich ein Exemplar am 3. IX. 1963 bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) in Kot in ca. 1500 m über NN. (vid. Ulbrich). Ein zweites Exemplar konnte ich am 28. VI. 1965 in Gaschurn (Vorarlberg, Montafon) auf der Straße an der Ill erbeuten. Bisher wurde diese Staphylinide, mit Ausnahme von Vorarlberg, aus allen österreichischen Bundesländern gemeldet. Auch in den Nachbargebieten im Allgäu und in der Ostschweiz ist diese Art inzwischen bekannt geworden. In Deutschland kennt man *Ontholestes haroldi* bisher nur aus Bayern (Umg. München und Starnberg), Baden (Überlingen, Horion leg., IV. 1949, ein Exemplar aus Kompost; Kaiserstuhl-Faule Waag, Kirsch leg., zwei Exemplare V. 1959 an Hundekadaver) und Sachsen (Zwickau, Büttner leg. ein Exemplar IV. 1945). (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1965, 10:245; Prof. Dr. SCHEERPELTZ i. l.).

Emus hirtus L. Diesen schönen und farbenprächtigen Kurzflügler erbeutete ich am 7. VII. 1965 in einem Exemplar bei Gaschurn (Vorarlberg, Montafon) auf der 1500 m hoch gelegenen Tafamuntalm an frischem Kuhkot. Dieser sehr interessante Käfer ist in Österreich aus allen Bundesländern in den ebenen und niederen Vorbergslagen als nicht besonders selten bekannt, in höheren Lagen jedoch nur vereinzelt und selten.

Xylobius corticalis PAYK. Zwei Exemplare dieser in Österreich sehr seltenen Eucnemidenart konnte ich am 14. VII. 1964 in einem faulen, morschen Baumstumpf bei Fulpmes (Tirol, Stubaital) erbeuten (vid. Witzgall). Diese Art ist in Österreich bisher nur aus Niederösterreich, Kärnten und Tirol als große Seltenheit bekannt. (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1963, 3:321).

Oedemera subulata OLIV. Ein Exemplar dieser Art fand ich am 7. VII. 1965 auf Dolde bei Gaschurn (Vorarlberg, Montafon). In ganz Österreich, im Voralpenland und in niederen Gebirgslagen; im allgemeinen nur an ausgesprochenen Wärmestellen häufiger, sonst jedoch nur verstreut und nicht häufig. (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1956, 5:24).

Isomira semiflava KÜST. Ein Exemplar, 8. VII. 1964, zwischen Fichtennadeln bei Fulpmes (Tirol, Stubaital). Ein Exemplar, 12. VII. 1964, bei Fulpmes aus der Luft. Weitere zwei Exemplare 1. VII. 1965 Gaschurn (Vorarlberg, Montafon).

Cteniopus flavus SCOP. Vier Exemplare dieser Alleculidenart fing ich am 12. VII. 1964 auf Dolden bei Fulpmes (Tirol, Stubaital). Diese Art kommt im Alpengebiet nur sehr lokal an Wärmestellen und in breiten Tälern vor. In manchen Tälern anscheinend fehlend. (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1956, 5:114).

Entomologisches Nachrichtenblatt, 17. Jhg. 2, 1970

Agolius danielorum A. SEM. Von dieser koprophagen Scarabaeidenart gelang mir der Fang eines Exemplares bei Gaschurn (Vorarlberg, Montafon) aus der Luft (det. Petrovitz). Diese Art ist in Österreich aus Kärnten, Nordtirol und Vorarlberg als Seltenheit bekannt.

Maladera holosericea SCOP. Ein Exemplar, 4. VII. 1965, zwischen Gaschurn und Partenen (Vorarlberg, Montafon) an Pflanze. In den östlichen Bundesländern Österreichs ist diese Scarabaeidenart in ebenen und niederen Lagen im allgemeinen nicht selten. Im Westen (Salzburg, Tirol, Vorarlberg) ist diese Art jedoch nur noch sporadisch zu finden. (HORION: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 1958, 6:189).

Molorchus minor L. Acht Exemplare dieses hübschen, kurzflügeligen Bockkäfers fand ich am 7. VII. 1965 bei Gaschurn (Vorarlberg, Montafon) auf Dolden in ca. 1400 m über NN.

Monomachus sartor F. Am 17. VIII. 1966 fand ich zwei Exemplare dieser Cerambycidenart bei Kappl (Tirol, Paznauntal) auf Tannenklaftherholz im Sonnenschein in Kopula

Phytoecia cylindrica L. Bei Gaschurn (Vorarlberg, Montafon) erbeutete ich am 7. VII. 1965 ein Exemplar auf Dolde.

Clytra laeviuscula RATZ. Von dieser Blattkäferart konnte ich ein Exemplar am 14. VII. 1964 bei Fulpmes, (Tirol, Stubaital) auf einem Weidenstrauch erbeuten)

Cryptocephalus pini L. Ein Exemplar am 15. IX. 1966 bei Kappl (Tirol, Paznauntal) an Kleidung.

Chrysochloa variabilis WS. Ein Exemplar, VII. 1962, auf Pflanze bei Kitzbühel (Tirol) (det. Mohr, Genitalpräparat). Ein Exemplar, 12. VII. 1964, auf Dolde bei Fulpmes (Tirol, Stubaital) (det. Mohr, Genitalpräparat). Ein Exemplar, 14. VII. 1964, auf Straße bei Fulpmes (det. Mohr, Genitalpräparat). Ein Exemplar, 18. VII. 1964, im Wald auf Pflanze bei Fulpmes.

Chrysochloa bifrons F. Ein Exemplar der ssp. *bifrons* F. fand ich am 6. IX. 1963 bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) im Wald auf Pflanze. Ein Exemplar von sp. *decora* RICHT. erbeutete ich ebenfalls am 6. IX. 1963 im Wald auf Pflanze bei Tschagguns (vid. Mohr). *Chrysochloa bifrons decora* RICHT. scheint bisher in Österreich nur aus Tirol bekannt geworden zu sein, jedoch auch da nur selten. (HORION: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, 1951, 2:403a).

Chrysochloa frigida WS. Diesen Blattkäfer fand ich in einem Exemplar am 15. IX. 1963 bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) auf einem Weg (vid. Mohr Genitalpräparat). Diese Art ist aus den meisten österreichischen Bundesländern bekannt, jedoch nicht überall häufig.

Longitarsus holsaticus L. Am 9. IX. 1963 konnte ich ein Exemplar bei Tschagguns (Vorarlberg, Montafon) auf einer Wiese finden (vid. Mohr).

Hylurgops glabratus ZETT. Diesen montan bis subalpin verbreiteten Borkenkäfer fand ich in sieben Exemplaren bei Partenen (Vorarlberg, Montafon) unter der Rinde einer morschen Tanne zwischen Innerer Ganifer und Kops (vid. Kamp).

Abschließend möchte ich mich bei Monsignore Dr. Horion, Herrn Kamp, Herrn Mohr, Winkl. Amtsrat Petrovitz, Herrn Schaefflein, Prof. Dr. Scheerpeltz, Dr. Ulbrich und Herrn Witzgall für die Überprüfung meiner Determinationen und für faunistische Hinweise recht herzlich bedanken.

Für Hinweise oder Mitteilungen, welche die von mir angeführten Arten betreffen, wäre ich sehr dankbar.

Anschrift des Verfassers: Siegfried Gladitsch, D 7501 Forchheim, Friedenstr. 12 a.

LITERATURBESPRECHUNGEN

SCHIMITSCHEK, E. (1969): Grundzüge der Waldhygiene. Wege zur ökologischen Regelung. Ein Leitfaden. – Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1969, 167 Seiten, 44 Abb., 24 Tab. Kunstdruckpapier, Ganzleinen. DM 36,–

Der Autor von „Forstinsekten der Türkei und ihre Umwelt“, „Grundlagen der türkischen Forstentomologie“, „Untersuchungen über die Befallsbereitschaft von Baumarten für Sekundärschädlinge“, sowie zahlreicher Arbeiten über Forstentomologie und waldhygienische Maßnahmen hat mit dem vorliegenden Buch eine großzügige Zusammenfassung seiner jahrzehntelangen Arbeit und Erfahrung geliefert. Davon zeugt auch das reichhal-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Gladitsch Siegfried

Artikel/Article: [Ontholestes haroldi Epph. in Vorarlberg und Funde einiger anderer in Tirol und Vorarlberg seltener Käferarten. \(Aus: Entomologisches Nachrichtenblatt, Band 17\) 62-63](#)